
Subject: Haartransplantation ohne Finasterid und trotz seitlichem Haarausfall?
Posted by [polar71823](#) on Thu, 14 May 2026 20:33:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen. Ich bin ziemlich ratlos in meiner aktuellen Situation und würde mich sehr über ein paar Meinungen freuen. Ich bin 26 und habe für mein Alter ziemlich aggressiven Haarausfall der mich sehr belastet. Ich habe nicht nur tiefe Geheimratsecken, sondern auch Haarausfall auf dem gesamten Oberkopf. Die vollständige Halbglatze ist nicht weit entfernt, die letzten Haare auf dem Oberkopf wachsen aber auch schon nicht mehr richtig. Ich wünschte ich könnte mich mit meinem Buzz Cut anfreunden, und es sieht definitiv besser aus als der vorherige Comber aber meine Kopfform passt einfach nicht aufgrund sehr großer Stirn. Daher würde ich am liebsten eine Haartransplantation machen lassen, die Kosten und Behandlung/Heilungsdauer sind mir ehrlich gesagt egal, aber ich habe zwei Bedenken:

1. Ich möchte kein Finasterid einnehmen. Daher habe ich zwei Kliniken in DE und eine in der Türkei gefragt und die meinten das wäre kein Problem ohne Finasterid, auch weil mein Haarausfall schon recht fortgeschritten ist, ich müsste nur mit einer späteren zweiten HT in einigen Jahren rechnen. Ist das wirklich so einfach? Ich mache auch gerne zwei HT, wenn das wirklich absehbar gut funktioniert, aber ich bin verunsichert weil im Internet die weit überwiegende Meinung immer wieder sagt es mache ohne Finasterid keinen Sinn. Natürlich höre ich an sich eher auf Ärzte aber ich bin einfach sehr verunsichert.

2. Das zweite Problem ist, das ich Haarausfall an den unteren Kopfseiten habe. Die Haare wurden erst wellig, wachsen seitdem nicht mehr richtig und fallen teilweise aus. Laut Internet scheint es vielleicht retrograde Alopezie zu sein, laut meiner Hautärztin liegt es vielleicht an meiner seborrhoischen Dermatitis, weshalb ich seit 3 Monaten 2-3 mal 2% Ketoconazol Shampoo verwende, aber bislang ohne Verbesserung. Eine Blutprobe hat keine Anzeichen auf eine andere Ursache gezeigt. Die Kopfseiten fallen also als Spenderbereich aus, da die Haare evtl. weiter ausfallen und es jetzt schon unangenehm dünn aussieht. Am Hinterkopf habe ich bislang keinen Haarausfall bemerkt. Ist eine HT wohl trotzdem sinnvoll?

Falls ich mich gegen eine HT entscheiden sollte, wäre ein Haarsystem vielleicht eine bessere Lösung? Die sehen immerhin echt gut aus mittlerweile, ich mach mir persönlich nur Sorgen das ich mir dann permanent Gedanken mache ob es jemandem auffällt und wie ich es meinem Umfeld beibringe. Ich würde mich wirklich sehr über eure Meinung freuen, da es mich jeden Tag in den Wahnsinn treibt darüber nachzudenken.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Finasterid und trotz seitlichem Haarausfall?
Posted by [Knorkell](#) on Fri, 15 May 2026 11:37:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lasst uns Haarteile/Systeme normalisieren.

HT's lohnen sich doch meistens nur für Leute die mit GHE's und Stirnglatze zu kämpfen haben und die nicht von Natur aus eine NW 6 Disposition haben.

Je größer die HT's desto diffuser die Ergebnisse. Das ist so das was ich aus dem Mitlesen im HT-Forum die letzten 14 Jahre gelernt habe.

Vllt. solltest du dich einfach mal beraten und überraschen lassen.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Finasterid und trotz seitlichem Haarausfall?
Posted by [HaartzIV](#) on Fri, 15 May 2026 16:08:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Fr., 15 Mai 2026 13:37Lasst uns Haarteile/Systeme normalisieren. HT's lohnen sich doch meistens nur für Leute die mit GHE's und Stirnglatze zu kämpfen haben und die nicht von Natur aus eine NW 6 Disposition haben.

Je größer die HT's desto diffuser die Ergebnisse. Das ist so das was ich aus dem Mitlesen im HT-Forum die letzten 14 Jahre gelernt habe.

Vllt. solltest du dich einfach mal beraten und überraschen lassen.

Ich halte Haarsysteme auch für ne tolle Sache. Was mich nur stört, sind halte Berichte, dass man das

Fremdhaar(logischerweise) nicht am Kopf spürt, wenn man von vorne mit der Hand hindurch gleitet. Da fehlt für mich halt diese Körpergefühl, was manche lächerlich finden.

Auch wenn du mit der Hand nur deine Spitzen berührst, nimmt man ein dezentes Kribbeln auf der Kopfhaut bzw Wurzel wahr.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Finasterid und trotz seitlichem Haarausfall?
Posted by [polar71823](#) on Fri, 15 May 2026 16:31:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also denkt ihr ich sollte es lieber mit einem Haarsystem versuchen? Von den Nachteilen die man so findet stört mich höchstens das ich mir subjektiv nicht immer sorgen machen will ob jemand merkt das meine Haare falsch sind, aber vielleicht overthinke ich das wie so oft auch einfach. Natürlich wäre eine langfristig erfolgreiche HT für mich erfreulicher aber ich kann mit den zwei o. g. Punkten echt schwer einschätzen ob ich das Risiko eingehen sollte.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Finasterid und trotz seitlichem Haarausfall?
Posted by [JoBr](#) on Fri, 15 May 2026 18:58:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hatte mal ein Haarsystem und fand es kacke, durch die AGA habe ich eine sehr fettige Kopfhaut, bei mir hielt das nichtmal richtig. Das mag vllt. eine Ausnahme sein, aber in keiner Hinsicht war es für mich eine adequate Lösung, weder optisch noch vom Gefühl.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Finasterid und trotz seitlichem Haarausfall?
Posted by [thedave](#) on Tue, 19 May 2026 17:32:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schick gerne mal Bilder rein von vorne oben und hinten, dann können wir eher was dazu sagen :)
Wenn du halt noch stark aktiven Haarausfall hast und auf NW6/7 zurennst und dazu noch einen Spender hast der dünn ist, dann macht ne HT leider echt wenig Sinn.
Aber man muss das immer im Einzelfall betrachten. Bei leuten mit sehr aggressiver AGA ist halt leider doch oft Finasterid / Dutasterid nötig, bei milderem Verlauf kann eine HT wohl auch ohne Sinn ergeben.
LG

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Finasterid und trotz seitlichem Haarausfall?
Posted by [Piotr](#) on Wed, 20 May 2026 09:46:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schon mal über eine Mikrohaarpigmentierung nachgedacht, um dem Problem mit der hohen Stirn entgegen zu treten?
Ist in meinen Augen die Lösung mit dem geringsten Aufwand. Klappt aber halt nur wenn man kein Problem mit Glatze und eine einigermaßen passende Kopfform hat.
Aber wenn man das mal durchgezogen hat, erfordert es halt null Aufwand außer regelmäßig rasieren. Ist auf lange Sicht wohl auch kostentechnisch am sinnvollsten.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Finasterid und trotz seitlichem Haarausfall?
Posted by [Leon.2510](#) on Wed, 20 May 2026 13:03:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für deinen Erfahrungsbericht, interessant zu lesen.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Finasterid und trotz seitlichem Haarausfall?
Posted by [Leon.2510](#) on Wed, 20 May 2026 13:04:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Spannendes Thema, hoffe du findest eine gute Lösung dafür.
